

FACHAUSSCHUSS SCHUTZPOLIZEI

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Rheinland-Pfalz



Nr. 28/2015, 08. April 2015

❖ Hoffnungen und Aussichten?

Man muss schon Goethe bemühen, um auf den Punkt zu bringen, was bei der Polizei in Rheinland-Pfalz passiert oder eben nicht passiert: "Jedes Jahrzehnt des Menschen hat sein eigenes Glück, seine eigene Hoffnung und Aussichten." Die Hoffnung auf eine Anhebung des DuZ bemisst sich inzwischen in Jahrzehnten, ebenso die nie gehaltenen Aussichten darauf durch die Politik. Und jetzt das Glück: Die Anhebung des DuZ wird kommen!

Geplant ist, die Zulagen je nach Fallgruppe zwischen 8 % (Sonntagsdienst von 2,98 € auf 3,21 €), 17 % (Samstagsdienst von 0,77 € auf 0,90 €) und 29 % (Nachtdienst von 1,28 € auf 1,65 €) anzuheben. Dies macht dann Beträge zwischen 13 und 37 ct die Stunde oder aber (nur für den WSD / KDD) zwischen 25 und 30 € im Monat aus.

Wir haben Kolleginnen und Kollegen gefragt, was sie von dieser Anhebung nach über zwei Jahrzehnten halten. "Gut, dass endlich was passiert" meinten einige Kolleginnen und Kollegen der PI LU 1. In der gleichen Dienststelle wird aber auch festgestellt: "Der DuZ ist immer noch lächerlich!" Und beide Positionen sind richtig. Auf den Punkt bringt es ein Kollege der PI Birkenfeld: „Ein Witz! – aber sachlich ausgedrückt zeigt das die Wertschätzung unseres Dienstherrn gegenüber dem Wechselschichtdienst."

Wir als GdP haben so manche Vergeblichkeitserfahrung auf diesem Weg machen müssen. Zugleich wurden wir Zeugen des harten Ringens einzelner Landtagsabgeordneter. Diese haben an unserer Seite die Aufgabe auf sich genommen, Ihre Fraktionen zur Einsicht zu bringen, dass endlich was passieren muss und die Politik Verantwortung für ihre Polizei hat. Allen voran Wolfgang Schwarz (SPD) und auch Katharina Raue (Bündnis 90/Die Grünen). Aber mehr als 1,1 Mio Euro wollte keiner in die Hand nehmen. Ein Kollege des KDD in Koblenz sagt dann auch eher enttäuscht, dass "bei dieser minimalen Erhöhung keine Freude aufgenommen will." Da ist dann die Frage der Kollegin der PI Speyer berechtigt: "25 Euro - Wer weiß was da monatlich wirklich hängen bleibt?"

Der GdP-Fachausschuss Schutzpolizei stellt dazu fest: Leider ist der Politik noch nicht einmal ein Inflationsausgleich der letzten 25 Jahre gelungen. Zugleich ist die absehbare Anpassung des „DuZ“ ein längst überfälliges Zeichen der Wertschätzung. Wenn man bedenkt, dass dem Land ein vom Sinn mehr als fragliches

Transparenzgesetz 12,5 Millionen wert ist, da muss man schon fragen: Sind wir Euch nicht mehr wert?

Die Position der GdP ist hier eindeutig:

- Zielmarge bleibt weiterhin 5,-- €.
- Dauerhafte Kopplung an die Entwicklung der Bezüge - bei dem, was uns hier die Landesregierung seit Jahren antut, ist das kaum als vermessen zu bezeichnen.
- Eine Belastungsanalyse, ob das derzeitige Modell zeitgemäß ist. Wird die EZuIVO den Belastungen des SEK, MEK und der Spezialkräften (BG, VG, Einsatzunterstützung des LKA...) noch gerecht?

Und eine Unfallaufnahme, die vom ND weit in den Frühdienst hineinreicht, ist kein Dienst zu ungünstigen Zeiten? Das sehen wir anders.

Die GdP hat vor Ostern eine Stellungnahme im Rahmen der Verbändeanhörung abgegeben, in der ausführlich die Position der GdP dargestellt wird. Die Entscheidung wird nun im Ministerrat fallen.

Wir werden im laufenden Verfahren auf Verbesserungen drängen.
Polizei ist mehr wert!